

Volks-Zeitung

mit täglichem Familienblatt und Illust. Sonntagsblatt

Telephon Amt 1, Nr. 1011 - 1016... Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Erste Ausgabe am Morgen, Sonntags nur morgens... Chefredakteur: Karl Volz, Berlin W.

Siehe die illustrierte Sonntagsbeilage Nr. 37.

Für 10 Pfennig um die Erde.

Die interparlamentarische Friedenskonferenz, die vor kurzem zu Straßburg tagte, hat unter anderem die Festsetzung des Briefpostens im Weltverkehr auf einheitlich 10 Centimes zum Gegenstande der Erörterungen gemacht.

Die preussische Postverwaltung hat die ersten systematischen Schritte zur Vereinachung und Ermäßigung der Briefzinsen. Mit dem zum damaligen Deutschland gehörigen Österreich schloß sie einen Vertrag, auf dem noch heute der Zehnpennigtarif im Verkehr mit Österreich-ungarn beruht.

Die Aufhebung des alten Deutschen Bundes führte den Wegfall einer großen Anzahl bisher selbständig gewesener deutscher Postgebiete mit sich.

Mit den beiden Prinzipien der Vereinfachung der Landesgrenzen und Schaffung eines Einheitszinses trat im Jahre 1874 die deutsche Postverwaltung an den ersten Weltpostvertrag heran. Der Zweck dieses Vertrages bestand darin, die Posten in den internationalen Briefverkehr zu vereinheitlichen.

Abgesehen von den schon erwähnten noch jetzt geltenden Vereinbarungen mit den Postverwaltungen von Österreich, Belgien, Holland, Dänemark und der Schweiz sowie von dem engeren Verein mit Österreich-ungarn besteht ein derartiger Verein zwischen Deutschland und sämtlichen deutschen Kolonien in Afrika, China und der Südsee.

Von wesenlicher Bedeutung aber für die zukünftige Entwidlung der Weltverkehrslinie ist das jüngste Vortragskommen der Vereinigten Staaten der Postverwaltung.

Kurze Chronik.

Der fünfundsiebzigjährige sächsische Finanzminister v. Kügel tritt am 1. Dezember zurück.

* Bei einem aus Hamburg in Freiburg an der Elbe eingetragenen Schiffe wurde Cholera asiatica festgestellt.

Das deutsche Torpedoboot V 162 ist gestern infolge Mißverständnisses der Datschou-Buff-Beaufehlinger in nicht gefährlicher Art aufgelaufen.

Auf dem Michigansee ist ein der De Vere-Mariquette-Güterbahn gehörendes Boot mit einer besagten Meile von der Küste gesunken. 39 Mann der Besatzung sind ertrunken, drei konnten gerettet werden.

* In Athen ist eine neue Militärverfassung erlassen worden.

* Nach brandstiftungsverdächtigem Tode ist der Streit der Rohlingkubener Arbeiter in Illinois, an dem 72 000 Arbeiter beteiligt waren, beendet worden.

* Näheres im Text des Blattes.

verein bisher vergeblich angestrebte Grundbesitz als durchführbar erwiesen und durchgeführt worden, daß es einer doppelten Erhebung der Einheitszins von 10 Pfennig zugunsten jeder der beiden Verwaltungen des Bundeslandes und des Bestimmungslandes nicht prinzipiell bedarf.

Leider gilt die deutsch-amerikanische Einheitszinsvereinbarung für solche Briefe, die mit deutschen Schiffen über Hamburg oder Bremen befördert werden. Insofern besteht kein Zweifel, daß auch diese Befreiung fortfallen und daß ein Tag kommen wird, an dem der Zehnpennigtarif im ganzen Weltpostverkehr sich durchgesetzt hat.

Nordsee oder Mittelmeer?

Frankzösische Notentwürfe.

Paris, 9. September. Der frühere Marineminister Lanessan spricht in der 'Revue de la Mer' sehr ausführlich gegen die von mehreren Offizieren und Parlamentariern, insbesondere von Senator Monis und dem Deputierten Pauline besprochenen Vorschläge aus, die großen Schiffschiffe und Kreuzer dem Mittelmeer zuzuschicken.

Mit erschütterter Schärfe

wendet sich der Charlottenburger Magistrat gegen das agrarische Vottraden, die bestehende Fleischnot aus der Welt hinauszulagern. Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung zu der gegenwärtig herrschenden Fleischnot und Fleischsteuerung Stellung genommen.

Prinz Ludwig 'erklärt' halbamtlich in einer Veröffentlichung der 'Allgemeinen Zeitung', daß er die Rede, die er im Sitzung gelegentlich der Grundbesitzung der St. Annastiftung gehalten habe, nicht als ein Glaubensbekenntnis mit unbilligen Erörterungen durch die Presse angehen ließe.

überhaupt nur des Pringens Glaubensbekenntnis als katolischer Christ. Im Rektorium, bei einem kleinen Festmahl im engen, geschlossenen Kreise habe der Prinz auf eine Anrede des Hofkaplans Bischofs v. Cui in kurzen Worten die katholische Religion als 'erste der Nächstenliebe' gepredigt.

Beuch des Kaisers in Griebberg. Die Nordd. Allg. Ztg. hatte vor einigen Tagen eine hoch-offizielle Mitteilung veröffentlicht, in der die Angaben verschiedener Blätter über eine Begegnung zwischen dem Deutschen Kaiser und dem Zaren als mühsame Kombinationen bezeichnet wurden.

Die Reise des Ministerpräsidenten Stolypin nach dem fernsten Osten ist bisher unterbrochen worden. Stolypin hat die Befehlshaber der Armee und die Unterführung der dortigen Missionenuntersuchung aufgegeben und kehrt in den nächsten Tagen nach Petersburg zurück.

Kommt es also zu der Zusammenkunft zwischen dem Kaiser und dem Zaren, so wären die hoch-offiziösen Mitteilungen der 'Nordd. Allg. Ztg.' nichts weiter als in hohler Kombination. Man wird sich das für einseitige Maß anmaßen müssen, wenn es wieder einmal der 'Nordd. Allg. Ztg.' einfallen sollte, in echt Bethmannföhrer'scher Manier den Informationsnotizblätter gegenüber eine hochmütige Miene aufzusetzen.

Ministerpräsident Stolypin wurde an das Hoflager nach Freiburg berufen. Man glaubt, daß diese Berufung mit der Zusammenkunft Kaiser Wilhelm's mit dem Zaren zusammenhängt.

Wir melden kürzlich die Verhaftung des russischen Schapiteliers Gienberg, der binnen 24 Stunden Frankfurt verlassen mußte. Nun hat auch, wie uns ein Privattelegramm meldet, dessen vier übrigen Anhangsossen, die Russen Landowski, die Brüder Stein und Rothenberg ausgewiesen worden.

Eine Verwarnung an das Staatsministerium. Erlaßt der ungekrönte König von Preußen durch die 'Kreuzzeitung'. Man liest dort:

Nach Zeitungsmeldungen soll die Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Zulassung der fakultativen 'Anerkennung' (Vereinbarung) in Preußen beabsichtigt sein. Wir hoffen, daß sich diese Maßnahme nicht realisieren wird.

Das preussische Staatsministerium weicht nunmehr, wie es sich in Sachen der fakultativen Vereinbarungen zu verhalten hat. Der Entwurf wird wohl nun wieder in das Stadium treten, in dem es heißt: 'Es ist wegen noch Verhandlungen!'.

Signalrichtungen und Lokomotivführer. Nächstens werden im Eisenbahndienstleistungen Veränderungen über Signalrichtungen der preussisch-hessischen Staatsbahnen stattfinden. In der 'Nordd. Allg. Ztg.' wird ein ungeheurer Summe davon gemeldet, daß dazu auch Lokomotivführer herangezogen werden.

Das Ginkjahrgesetz der Lehrer. Infolge einer Entscheidung des Kammergerichts hat der Kultusminister verfügt, daß bei Festsetzung des Besoldungsdieneres der Volksschullehrer der Dienstzeit im Äquivalent die Zeit des aktiven Militärdienstes auch dann hinzugerechnet wird, wenn sie vor Ergründung des Lehrberufes und vor Eintritt in den Ginkjahr zugefallen ist.

Der Bergarbeiterstreik in Illinois beendet. Nach einem Telegramm aus Chicago ist der Ausstand auf den Kohlen-

Die Marke aller Feinschmecker unter den Rauchern sind

JOSETTI VERA

Cigaretten.

Sie bilden eine Klasse für sich und bieten auch verwöhnten Rauchern dauernden Genuß.

Joseetti-Vera-Cigaretten
m. u. o. M.
10 St. 30 Pfg.

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele
Neues Königl. Opern-Theater.
Sonnabend: Mignon. (70. Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag: Die Meistererlanger von Nürnberg. (71. Vorstellung.) Anfang 7 Uhr.

Schauspielhaus.
Sonnabend: Molière und die Seinen. Der Tartüffe. (188. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag: Molière und die Seinen. Der Tartüffe. (188. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.

Berliner Theater.
Heute Das Musikantenmadel.
8 Uhr

Lessing Theater.
St. 7 1/2 u. 1. M. Einsame Menschen. Drama. 1.5 Akt. v. Gerh. Hauptmann.
Sonn. 8 Uhr: Einsame Menschen. Mont. 8 U. D. verunkeltes Glocke.

Neues Operetten-Theater.
Heute u. folgende Tage. Anf. 8 Uhr
Der Graf von Luxemburg.
Operette in 3 Akt. von A. M. Willner u. K. Bodansky. Mus. v. Franz Lehár.

Komische Oper.
Sonnabend, den 10. September er.
Abends 8 Uhr.
Der Arzt wider Willen.

Residenz-Theater
Direktion: Richard Alexander.
Die 300 Tage.
Dienstag, d. 13. Sept.: Zum 1. Male Noblesse oblige.

Casino-Theater.
Der schneidige Rudolf.
8 Uhr

Friedrich Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Sonnabend, den 10. September er.
Abends 8 Uhr.
Faust.

Berliner Volks-Oper.
Beile Allianzstr. 78.
Gastspiel des Neuen Schauspielhauses
1/2 9 Uhr: Der Flieger.

Metropol-Theater.
Hallo!!!
Die grosse Revue!!!
In 8 Bildern von J. Freund, Musik v. P. Lincke, in Szene ges. v. R. Schultz.
Anfang 8 Uhr. Räucher gest.

Passage-Theater.
Das Eröffnungprogramm der Wintersonnen!
Claire Waldoff
mit ihren neuen Schlegeln von Walter Kolio.
Collins 10 englische Backfische.
Polmey und May die Unerreichten.
George Barrington und 12 Sternmännern.

Schiller-Theater O. Wallner-Th.
Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Die zärtlichen Verwandten.
Hierauf: In Civil.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr:
Der Bibliothekar.
Sonntag, Abends 8 Uhr:
Die Liebe wacht.

Schiller-Theater (Charlottenburg)
Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Der Bibliothekar.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr:
Egmont.
Sonntag, Abends 8 Uhr:
Zum 1. Male: Robert u. Bertram.
Montag, Abends 8 Uhr:
Die Liebe wacht.

XVI. Saison.

Circus Busch.

Heute Sonnabend, den 10. Sept. er.
abends 8 Uhr:
Grosser Gala-Eröffnungs-Abend.

Die Circuskassen sind täglich von 10 Uhr an geöffnet. Billets sind ferner zu haben: beim Invalidendank, Unter den Linden 24, und in der Billet-Abteilung des Warenhauses A. Wertheim, Leipzigerstrasse 132/133.

WINTERGARTEN

12 Attraktionen 12

des
von Publikum und Presse
glänzend beurteilten
Eröffnungs-Programms!
Der Gipfel der
Illustren Variété-Kunst!

Apollo Theater

Ab 8 Uhr. Die neuen gr. Spezialitäten
9 1/2 U. Verbotene Frucht. Grosse
Schneider-Nissen. Das verrückte Hotel u.
8 weitere. (für Berlin neue Attrakt.)

Reichshallen-Theater
Stettiner Sänger
Anfang 8 Uhr.
Reichshallen-Restaurant u. Garten:
Militär-Konzert.
Reichsh. Café:
Achtst. Quartett.

Luna-Park

Terrassen Halensee
Grösster Vergnügungspark
des Kontinents.

Heute Sonnabend
Gala-Tag!
Gr. Brillant u. Front-Feuerwerk
Herrscherfront
(Die Dreibrand-Apotheose)
Sechsbuchtung.
Arkadins Wunderlampe.
Confettischlacht.
3 Kapellen.
Luftschlangen.

Schirmfabrik Luisenstadt

Schirme!! Stöcke!!
Wilhelm Stenger,
Oranienstr. 38 am Oranienplatz.
Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

Möbel

Extra-Angebot zum Umzug!!

Wir liefern:

2 Bettstellen für nur	20 Mk.	Moderne Schlafzimmer	40-60 Mk.
1 Kleiderschrank	15 Mk.	Moderne Speisezimmer	Einzelne Möbelstücke
1 Spiegel		Moderne Wohnzimmer	
1 Spiegelspind		Moderne Herrenzimmer	
1 Tisch		in jed. gewünscht. Holz u. Stilart	
2 Stühle		Anzahlung 40-60 Mk.	
1 Küchenschrank	Anzahlung	Einzelne Möbelstücke	
1 Küchentisch	1.50-2 Mk.		
1 Küchenstuhl		Anzahlung 3 Mark.	
		Beamten ohne Anzahlung.	

Gehr. Lieber, Alexanderstrasse 16
Nur Ecke Dirccksenstrasse, vis-à-vis der Holzmarktstr., direkt a. Bahnhof Janowitzbrücke. — Sonntag v. 8-10 u. 12-2 geöffnet.

Möbel-Lechner

Brunnenstrasse 7

Wohnungs-Einrichtungen

— Auf Credit — Riesen-Auswahl —

1 Stube und Küche von M. 200.— an, Anzahlung von M. 15.— an
2 Stuben und Küche von M. 525.— an, Anzahlung von M. 40.— an

Mod. Schlafzimmer von M. 350.— an, Anzahlung von M. 30.— an
Mod. Speisezimmer von M. 550.— an, Anzahlung von M. 50.— an
Mod. Herrenzimmer von M. 500.— an, Anzahlung von M. 45.— an
Bunte Küchen - Grosse Lager. - Einzelne Möbelstücke von 5 M. an

Wochenraten nach Uebereinkunft. - Lieferung auch nach auswärts

Vorzüger diese Inserate mit dem Kauf M. 5.— gutgeschrieben.

Circus Alb. Schumann

vorm. Renz
Karlsruh. Tel. Amt III. 2941.

Heute Sonnab. 10. Sept.
abends 7 1/2 Uhr:
Gala-Premiere
mit für Berlin
gänzlich neuem Programm.

Neuheiten
in jedem Genre.

Alb. Schumann,
Königl. Preuss. Commissionär
u. Circus Director.
Morg. Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 1/4 u. Abends 1/2 u. 3/4 Uhr.

Berl. Prater-Theater

N., Kastanien-Allee 7-9.

Der Bettelstudent von Berlin.
Spezialitäten, Konzert und Ball.
Anfang 4 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Ausstellungshallen am Zoo
Riesen-Kinematograph
6-11.
Rauschen überall gestattet.

Heute neues Programm.

Von der Reise zurück.
Tierarzt Wernicke,
Luisenstr. 11. Spez. für Hundekrankheiten. Sprechst. 12-1/2.

Schneiderei für elegante Herren-Moden

Fertig und nach Mass. - Garantie füradelosen Sitz und beste Verarbeitung. Auf Teilzahlung

Wochenrate von **1 Mk.** an.

J. Kurzberg
Rosenthalstr. 40
direkt am Hackeschen Markt, im Laden u. l. Etage.

Hermann Engel

Landsberger Str. 85, 86, 87.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

von 8-10 und 12-2 Uhr:

70 Elegante englisch melierte Mäntel, 120 bis 130 cm. lang. . . . 18⁵⁰ M. 11⁵⁰ M.
100 hohelegante Kimonos und Mäntel mit Seidenstickereien und breiten Tressen garniert, auch für stärkste Figuren passend. . . . 22⁵⁰ M. 18⁵⁰ M.
300 Modernste Kleiderröcke in vortrefflichen Qualitäten 9⁵⁰ M.
350 bw. Velours-Hemdblusen 12⁵⁰ M.
50 Woll. Hemdblusen 2⁵⁰ M.
120 Waschstoff-Hemdblusen 60 Pf.
300 Meter gemust. Haibs. Foulards 90 Pf.
13 000 Mtr. Weisse Batist- u. Mullstickereien, passend zu Kinderkleidern. Blusen, Balkleidern sowie auch zur Garderobe von Wäsche 95, 85, 70 Pf.
650 Kinder-Schürzen in sehr schönen Fassons durchschnittlich 90 Pf.
400 Paar Kinder-Schnürstiefel
Grösse 21-22 Paar 2.20 M. Grösse 23-24 Paar 2.60 M.
Grösse 25-26 Paar 3.00 M. Grösse 27-30 Paar 3.90 M.
Grösse 31-35 Paar 4.90 M.
300 Paar Herren-Stiefel Paar 7.75 M.
200 Paar Damen-Stiefel Paar 6.90 M.

Möbel

liefern auf Teilzahlung
bequeme Anzahlung in be-
kannter Güte
(mit grösster Rücksicht bei
Krankheit und Arbeitslosigkeit)
E. Cohn, Gr. Frankfurterstr. 58.

Bühnen- u. d. Reichspatentamt

unt. Nr. 114 826 eingetragt.
Wer keine Heilung findet
gegen Gicht, Reissen, Glieder-
weh u. rheumatische Zustände,
wie er in einigen Tagen sicher von
seiner Qual befreit wird.

Dr. Säuer, Oberförster,
Wald in Bärntzenberg.

Grundstücks-Verkehr

Billa mit Zeitungsdruck in Bielefeld
hat alterthümlich, ist zu verp. Das Obi-
enth. 2. et. Wohnung in der ein. 2. et. ca.
30 18-0 überstrich. Remis. 2. et. u. 1. et.
u. a. v. 8. 1/2. an. Güter haben.
7. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in.
1. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in.
vom 1. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in.
gerg. 1. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in.
A. 1. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in. 2. et. 20. 1/2. in.

Eine Mark

wöchentliche Teilzahlung
elegante Herren- und
Knaben-Garderobe
feinste Verarbeitung.

S. Boltuch,
Frankfurter Allee 75, l.
Eingang Tilsiter Strasse.

Kaustdorf u. Mahlsdorf

Nur 20 St. Fahrt v. Centrum Berlins,
trotzdem billiger als weiter v. Zentr.
guten Cite, wie Doppelgarten, Preis
bietet ihm. Billigste Möbel, langjähr.
Exp. Plane gratis. Verkauf, Hand-
am 26. 1/2. Mahlsdorf im Was. Hen.
J. Kiezer, Berlin, Gouda-Str. 62.